

„Martinssuppe im Glas to go!“

gab es auch in diesem Jahr in Bad König und Michelstadt gegen eine Spende für bedürftige Menschen in sozialen Brennpunkten von Caransebeș in Rumänien. Die von Vereinsmitgliedern vorbereiteten Gläser waren schnell vergriffen.

Mit der Aktion „Martinssuppe im Glas to go!“ wollte der Verein nicht nur auf die Armut unmittelbar vor unserer Haustür aufmerksam machen, sondern auch Spenden zur Finanzierung von Projekten vor Ort sammeln. So trafen sich bereits am Samstagnachmittag Vereinsmitglieder, um über 30 kg Kartoffeln zu schälen, jede Menge Zwiebeln zu schnippeln und die beiden Suppen zu kochen und in Gläser abzufüllen. Es gab nach original rumänischen Rezept die in Rumänien traditionellen Suppen "tocana de cartofi" (vegetarisch) und "tocanita de cartofi cu carne" (mit Wursteinlage). Die gefüllten Suppengläser waren am Sonntagvormittag in Bad König und Michelstadt schnell vergriffen. Das Spendengeld kommt nun dem Kloster Casa Elisabeta der Franziskanerinnen in Caransebes für seine Projekte Kindergarten St. Ursula und Essenausgabe für Menschen aus sozialen Brennpunkten, der Caritas Sozialstation zur häuslichen medizinischen Betreuung von Menschen ohne Krankenversicherung und dem Verein „Kinderhilfe für das Leben“, der sich um die schulische Bildung von bedürftigen Familien kümmert, zu Gute. Der Verein bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern, die mit Sach- und Geldspenden und großem ehrenamtlichen Engagement die Aktion ermöglicht haben und so eine konstante Unterstützung mit gewährleisten.

